

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

Umsetzung des „DigitalPakt Bildung“ an Niedersachsens Schulen

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 22.03.2019

Aus einer Länderstudie des Berliner Fraunhofer-Instituts geht hervor, dass Niedersachsen im Ländervergleich Digitalisierung einen Platz im unteren Drittel einnimmt („Niedersachsen kommt bei Digitalisierung zu langsam voran“, *HAZ* vom 12.03.2019).

Der „DigitalPakt Bildung“ hat zum Ziel, den Ausbau digitaler Bildungsinfrastrukturen an den Schulen zu verbessern. Eine finanzielle Förderung von 470 Millionen Euro wird vom Bund bereitgestellt, durch eine Eigenbeteiligung des Landes von 10 % erhöht sich diese Summe auf 520 Millionen Euro. Nach Angaben des Kultusministeriums soll in Niedersachsen jede einzelne Schule zunächst einen Sockelbetrag von 30 000 Euro erhalten (<http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/digitalpakt-10000-euro-alle-schulen-sollen-profitieren--30000-euro-sockelfinanzierung-fuer-alle-rund-3000-niedersaechsischen-schulen-174223.html>).

1. Wie beabsichtigt die Landesregierung, den Digitalpakt in Niedersachsen formal und inhaltlich umzusetzen?
2. Wie wurde der Betrag von zunächst 30 000 Euro pro Schule ermittelt?
3. Falls Förderrichtlinien erarbeitet werden sollen: In welchem Zeitrahmen unter Einbeziehung welcher Akteure sollen diese erarbeitet werden?